

Formen: *dsqa'yr* Eschr., *dsajər* Rbhsn., *dsāxər* und *dsaixər* Gelnhsn. – Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 771, 56 ff., Rheinisches Wbch. 9, 741, 3 ff., Thüringisches Wbch. 6, 1181, ferner 602, 30, Frankfurter Wbch. 6, 3622.

**zeihen** 'verdächtigen', 'beschuldigen' [Schlierb.-Bi Eschr. Londf.-Gi Ober-Ohmen-Al Gelnhsn.]. *Der hād mich Lieche* 'Lügen' *gezeihd* [Gelnhsn.]. *Sāi hoon en gezāje* [Eschr.].

Formen: *dsaiə* Ober-Ohmen-Al, *tsāejə* – *tsī* – *gətsiə* Schlierb., *dsājə* – *gədsājə* und *gədsēijə* Eschr. – V. 466. – Vgl. Rheinisches Wbch. 9, 741 14 ff., Deutsches Wbch. 15, 509 ff.

**Zeile** F. 1. 'lange Reihe' [Bi Grünbg.-Gi Friedbg.], insbes. von Weinstöcken im Weinberg [Go Rh], \*gemähtem Gras, Hafer usw. [Zi] (s. 2, 217, 29), von zum Aufladen zusammengerechtem Heu [Windhsn.-Al Zi]. *Mr hān noch die aa<sup>n</sup> Zeil se lääse* [Wsl.]. *Dös Ha wād zu Z. sesommegeächt* [Windhsn.]. *Zeil* ist der Name der bedeutendsten Einkaufsstraße in Frankf. – 2. 'Durchschußgewebe bei Wollstoffen' [Ober-Ohmen-Al].

Formen: *dsailə* Grünbg., *tsail* Naunhm.-Bi Friedbg. Wsl., *tsail* Obgzb., *tsil* Machtlos-Zi. – V. 452 f., C. 931. – Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 772, 24 ff., Rheinisches Wbch. 9, 741, 40 ff., Thüringisches Wbch. 6, 1181 f., Frankfurter Wbch. 6, 3623 f., Deutsches Wbch. 15, 513 ff.

**Zeilem** s. *Zeilem*.

**Zeilenhaufen** M. Dim. Pl. *Zijjelhäfier* 'in Reihen abgeladene Häufchen' (z.B. Mist auf dem Acker) [Feudgn.-Wi].

**Zeim(-), Zeine(-)** s. *Zain(-), Zaine(-)*.

**zeirig (?) (-ej)** 'geschmeidig' [Niedermörsb.-Ow].

**Zeis-chen** s. *Zeisig*.

**Zeiselies-chen** N., Dim. Pl. *-lieserchen*. 1. 'Gänseblümchen (*Bellis perennis*)' [Marburg, Londf.-Gi (nb. *Zeiserös-chen*; s. d.)]. – 2. scherzh. 'alte Jungfer' [Marburg].

Wohl Spielform zu *Zeitlös-chen* (s. *Zeitlose*). Vgl. zur Wortgeographie von Z. 1 Bd. 2, Abb. 35, und trage dort unsere Belege nach. – Pfister 343.

**zeiseln** 'Wolle mit den Händen kämmen' [Petersbg.-Fu]; vgl. *zauseln* und *zausen*.

**zeisen** s. *zausen*.

**Zeiserös-chen** N. Dim. 'Gänseblümchen (*Bellis perennis*)' [Weickartshsn.-Gi Londf.-Gi (nb. *Zeiselies-chen*; s. d.)].

Formen: *Zarrieserchen* Weickartshsn., Pl. *Zeiserieserchen* Londf. – Wohl Spielform zu *Zeitlös-chen* (s. *Zeitlos*). Vgl. Wortgeographie von Z. 1 Bd. 2, Abb. 35, und trage dort unsere Belege nach.

**Zeisig** M., *Zeis-chen* Dim. N. 1. wie schd. \*Zeisig (*Chrysomitris spinus*) [gestreut belegt im gesamten Wbch.gebiet; vgl. 3, 799, 5 f.]. Ein schlechter Sänger singt wie ein Z. [Braub.-Go]. – 2. übertr. – a. 'dürerer unruhiger Mann' [Schm.]; *e dürrer Zisk* [Schmalk.], auch 'unzuverlässiger Mann' [Frankf.]. *Dās wār e lockere Zasisch* [ebd.]. – b. nur Dim. 'zartes, schwächliches Kind' [Gelnhsn. Eschr.]. *Des is nur e Zeisi* [Gelnhsn.]. – c. Dim. 'Mädchen, junge Frau mit geziertem Benehmen' [Ober-Ohmen-Al].

Formen: *tsaisix* Naunhm.-Bi Lgsbd., *tsēsix* Obgzb., *dsisix* Kass. Hünfd. Tann-Gf, *dsāsix* Mornshsn. a.D.-Bi Ziegenbg.-Fb, *tsisk* Schmalk.; Dim. *dsēsixgə* Lohra-Ma, *tsāxə* Wiss., *tsājə* Wsl., *tsisxə* Barchfd.-Schm; *dsaisi* Gelnhsn. Eschr., *dsēisi* Ober-Ohmen (im Südosten des Wbch.gebiets ist *-i* Diminutivsuffix). – Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 775, 14 ff., Rheinisches Wbch. 9, 744, 49 ff., Thüringisches Wbch. 6, 1183, Frankfurter

Wbch. 6, 3624 f. – H. Suolahti, Die dt. Vogelnamen, 1909, S. 118 f.

**Zeisigsin** (*tsiəgesü*) F. ? 'Zeisigweibchen' [Schmalk.]; vgl. *Zeisig*.

**Zeit** F. 1. wie schd. 'Ablauf des Geschehens, der durch die Abfolge der Augenblicke und Zeitetappen wahrnehmbar wird'. *Die Z. geht herüm* [Nst.]. In diesem Sinne auch im Plural stehend: *Allewail seng de Zaire schleechd* [Dsbg.]. Scherzh. Rda.: *Die Z. vergiebt, des Licht verbrennt, un de Hannes sterbt net* [Niederselters-Li: Hess. Blätter für Volkskde. 57 (1966), S. 80]. *Zeit und Weile* s. 595, 33 ff. – 2. wie schd. 'Zeitpunkt'. *Dr Jooht em desse Zait* 'voriges Jahr um das gleiche Datum' [Obgzb.]. Frage nach der Uhrzeit: *Was haben wir an der Zeit?* [Reichensachsen-Ew], *Wie seng merr än dr Zait?* [Dsbg.], *Wie (weit) sei me ä de Z.?* [Dautphe-Bi]. Scherzh. Antwort auf die Frage nach der Uhrzeit: *So veel bie nächt* 'gestern' *em derre Z.* [Steina-Zi]. *Es es Z. zoum Offstiehe, die Geckiler* 'Hähne' *kreewe schuu* [Ober-Ohmen-Al]. In sonst nicht üblicher genitivischer Verbindung *Z. Essens, Z. Offstohns, Z. Schlofegiehns* usw. 'Zeit zum Essen, Aufstehen, Schlafengehen usw.' [Selters-Uw]; s. noch 286, 60 ff. *Die Zit is doo* wird verhüllend gesagt, wenn es ans Sterben geht [Friedewald-He]. Rda. *Wār net kimmt zur rechde Z., dae muus esse, wās iwwerich bleibt* [Wsl.]. – 3. wie schd. 'Zeitabschnitt, Zeitspanne'. *De Z. each uff Bäirekopp gieh, kaa<sup>n</sup>st dou im Gärte ärwen* 'In der Zeit, in der ich nach Biedenkopf gehe ...' [Dautphe], ähnl. *D'r Z. der ower fort is kumme ...* 'seitdem er fortgekommen ist' [Herbn.-Di]. *Sit ner Zitt her* 'seit einiger Zeit' [Kass.]. Insbes. auch 'Zeit der Menstruation der Frau' [Odenhsn.-Wl Hartenr.-Bi]; *die hot ihre Z.* [Hartenr.]. *De Katten* 'Katzen' *hewwet üre Tait* 'sind brünstig' [Ödelsh.-Hg.]. Bei der Kuh *e<sup>a</sup>s die Z. aus* (oder *rem* [Obeg.]) 'die Zeit der Trächtigkeit vorbei, es kommt zum Kalben' [Bhfdn., ähnl. Wiss. Steinwand-Gf]. Rda.: *In derr Tied, det seck der Kloge besinnt, besinnt seck derr Dumme auch* [Rhadern-Ei]. Z. mit Attribut: *Die teure Z.* 'wirtschaftlich schwierige Zeit', 'Zeit des Hungers' [Wett.]; Ein Gesicht machen oder aussehen *wāi die deuer Z.* 'verhungert aussehen' [Wtfd.; ähnl. Mtb.]; vgl. *Hunger*: Übertragen *Der is die deuer Z.* über einen Kaufmann mit hohen Preisen [Homburg v.d.H.-Ot, ähnl. Frankf.]. Ferner *hochbeinige Z. s. hochbeinig, schlechte Z.(en)* s. 3, 217, 2 f., *spenge Zieten* s. 3, 662, 31, *stille Z.* s. 33, 788, 24, *unmüßige Z.* s. 246, 44 f. – 4. in festen Fügungen: *zer Z.* [Eschr.], auch Plural *ze Ziiten* [Friedewald-He] 'damals', 'in vergangener Zeit'. *von Z. zu Z.* 'mitunter' [Sulzb.-Hö], *met der Zeit* 'nach und nach', 'allmählich' [Dilschhsn.-Ma, ähnl. Obeg. u. öfter], *in déér Zit* 'bis dahin' [Obeg.], *su gleicher Z.* 'gleichzeitig' [Nst.], *die Z. her* 'seit dieser Zeit', 'bislang' [Nst. Obeg.], *e Z. druff* 'einige Zeit später' [Wiesb.], *üser de Zit* 'zu ungewöhnlicher Zeit' [Obeg.], *in der Z.* 'rechtzeitig' s. *disteln, bäi gorer Z.* 'frühzeitig' [Höhr-Uw]. *Keine Z. haben* 'es eilig haben', *sich Z. nehmen* 'etwas langsam vonstatten gehen lassen' [verbreitet]. *Nomm der de Zaa't!* [Friedensdf.-Bi], *Hä nemmt sech immer de Ziit* [Ulfen-Ro]; dafür auch *sich die Z. antun* [Etlbn.]. (*Dem Hergott*) *die Z. (mit dem Knüppel) totschlagen u.ä.* 'müßig gehen', 'faulenzen' [Kiedrich-Rh Wsl. Hahnstätten-Ul Falkenstn.-Ol Uw Hahn-We u. öfter]; s. auch 3, 753, 20 ff. *Die Z. bieten* (auch *zubieten* [Obgzb.]) 'grüßen' [verbreitet im gesamten Wbch.gebiet].